

## Gemeinsam nach den Sternen greifen

Astronomie-Camp an der Universität Ulm



Astro-Rallye an der Uni Ulm: Der

Kinder, Studenten und Senioren lernen diese Woche zusammen an der Uni. Gemeinsam die Welt der Sterne erkunden, ist Motto des Astro-Camps.

VANESSA MANG

**Ulm** Einige Schüler versuchen ein ferngesteuertes Auto durch einen Parcours zu lenken. Sie fahren durch Sternschnuppen-Regen und über Krater hinweg. Diese "Reise mit dem Weltraumtransporter" kann diese Woche in einem Seminarraum der Ulmer Uni erlebt werden.

Insgesamt 38 Fünft- und Sechstklässler aus der Region beschäftigen sich zusammen mit zwölf Senioren und einigen Lehramtsstudenten mit dem Thema Astronomie. Das Astro-Science-Camp, das vom 25. bis 28. März stattfindet, ist sehr beliebt: "Wir haben unser Kontingent voll ausgeschöpft und mussten leider auch Kindern absagen," sagt Angela Spittel-Sommer vom Zentrum für allgemeine wissenschaftliche Weiterbildung (Zawiw). Es besteht bei dem Projekt eine enge Kooperation mit dem Planetarium Laupheim, das die Kinder im Lauf der Woche noch besuchen werden.

Bei einer Astro-Rallye am ersten Camp-Tag hatten die Schüler gleich die Möglichkeit, spielerisch mehr über verschiedene Sonnensysteme, Zwergplaneten und Monde zu lernen. Sie durchliefen in Kleingruppen von sieben bis acht Schülern mehrere Stationen und sammelten dabei Punkte. Von Puzzle über Himmelskörper-Sortierspiel und Auf-Planeten-Werfen bis hin zum Thema Notlandung auf dem Mond wurde in den vier Seminarräumen einiges geboten.

Beim Beobachten des Treibens wurde rasch klar, dass die drei Generationen gut harmonieren. Der studierte Physiker Albrecht Grosch (71) ist seit dem ersten Science-Camp im Sommer 2006 mit dabei. "Es macht Spaß, die Kinder pädagogisch zu betreuen", sagt der Pensionär. Wiltrud Reinhold (65) und Hilda Reineker (69) kamen über die Jahreszeiten-Akademien der Universität Ulm zum Science-Camp.

Die Schüler bringen einiges an Interesse mit. So blättern Julian Kargl und Niklas Wettengel gerne in Astronomiebüchern. Und die Lehramtsstudentin Nina Böhm steckt mitten im Staatsexamen und arbeitet als Hilfskraft des Zawiw mit: "Ich habe zwar kein Vorwissen über Astronomie, aber die Arbeit mit den Kindern macht mir Freude." Ihr ist aufgefallen, dass Jung und Alt gut zusammenarbeiten. Auch Jana Hager (11) stellt fest: "Die Älteren wissen sehr viel und können gut erklären".

---

Erscheinungsdatum: Donnerstag 27.03.2008

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2008 Südwest Presse Online-Dienste GmbH  
Alle Rechte vorbehalten!

[← zurück zum Artikel](#)

[← zurück zur Ressort-Übersicht](#)